

**Dr. Hans-Joachim Förster**  
**CDU-Fraktion**

**GR 20.11.2014**

### **TOP 3 Verabschiedung der Nachtragssatzung 2014**

**Der heute vorliegende Nachtragshaushalt 2014 über ein Gesamtvolumen von 68,6 Mio. € als wichtige und wegweisende Etappe zwischen der ursprünglichen Planung bzw.**

**Haushaltssatzung und dem endgültigen Jahresergebnis, das bis Mitte des kommenden Jahres vorliegen wird, zeigt auf, dass sich Schwetzungen finanziell auch im laufenden Jahr 2014 auf einem guten Weg befindet, wenn auch das Superjahr 2013 so nicht mehr erreicht wird. Die gute Situation im laufenden Jahr wird trotz einiger gegenüber Plan eingetretener negativer Entwicklungen, z. B. bei der Gewerbesteuer, gehalten. Dies natürlich nicht zuletzt aufgrund der im Mittel nach wie vor guten ökonomischen Rahmenbedingungen in Bund und Stadt, aber auch nicht zuletzt aufgrund unserer stringenten Ausgabenpolitik durch zwischen Gemeinderat und Verwaltung vereinbarter Deckelungen in wichtigen Ausgabebereichen.**

**Das bisher Ausgesagte wird von relevanten Kennzahlen untermauert:**

**Im Verwaltungshaushalt sehr erfreulich die Höhe von Steuereinnahmen und Zuweisungen mit gegen ursprünglichem Plan unverändert gebliebenen 33,8 Mio. €. Dabei reduziert sich die Gewerbesteuer um 0,9 Mio. € auf 7,6 Mio., was aber zu einem großen Teil durch höhere Einkommenssteuer-Einnahmen kompensiert wird.**

**Die Zufuhr vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt wird stattliche 3,4 Mio. € betragen, gegenüber geplanten 3,9 Mio. €.**

**Nicht zuletzt durch die recht hohe Zufuhr aus dem Verwaltungshaushalt, aber auch durch nicht geplante Grundstücksverkäufe und Beiträge steigen die Einnahmen im Vermögenshaushalt um 3,7 auf 9,6 Mio. €.**

**Somit konnten im Vermögenshaushalt die Mehrausgaben gegenüber Plan, z.B. ganz beachtliche 3,4 Mio. € für Grundstückserwerbe, teilweise abgefangen werden. Die verbliebene Lücke zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes wurde durch eine Entnahme von 2,6 Mio. € aus der sehr hohen Allg. Rücklage ausgeglichen. Die Rücklage wird zum Jahresende dann immer noch bei 5,3 Mio. € liegen.**

**Auf Kreditaufnahmen konnte ganz verzichtet werden.**

**Der Schuldenstand der Stadt wird zum Jahresende bei 5,2 Mio. € liegen. Das sind ohne Zweckverbände und Eigenbetrieb bellamar 245 € pro Einwohner, eine Zahl, die im Vergleich zu anderen Kommunen sehr gut ist.**

**Stellt man Verschuldung und Allgem. Rücklage gegenüber, so ergibt sich, dass Schwetzungen zum Jahresende 2014 nominell weiterhin schuldenfrei bleibt.**

**Die Erfahrung der letzten Jahre lässt die Annahme zu, dass sich die wichtigsten Zahlen bis zum Jahresende durchaus noch positiv verändern könnten. Großes Fragezeichen allerdings bei der Gewerbesteuer.**

**Alles in allem: Wir haben ein gutes Jahr 2014 – aber beileibe keinen Grund zur Euphorie. Die politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen für die nahe Zukunft weltweit und auch im nahen Umfeld sind Anlass genug, problematischere Zeiten zu befürchten.**

**Das heißt für uns nichts anderes als: Sorgfältig haushalten, sparen und nochmals sparen, ohne aber gleich in das Extrem des Totsparens zu verfallen!**

**Zustimmung**